

- Essenz:** Liebste Kinder, ihr bemüht euch jetzt darum, die erhabensten Menschen zu werden. Weil die Gottheiten rein sind, werden sie als die erhabensten Menschen bezeichnet. Ihr werdet jetzt rein.
- Frage:** Warum hat der Unbegrenzte Vater euch Kindern Zuflucht gewährt?
- Antwort:** Wir lebten im Schmutz und der Vater zieht uns da heraus. Er macht uns wieder wunderschön. Menschen mit negativen Charakterzügen macht Er wieder zu Wesen mit göttlichen Tugenden. Der Vater zieht uns gemäß Drama aus dem Schmutz und adoptiert uns.
- Lied:** Wer ist in den frühen Morgenstunden gekommen?

Om Shanti. Der Vater muss kommen, um die Nacht zum Tag zu machen. Ihr Kinder wisst, dass Er jetzt hier ist. Vorher, als wir zum Shudra-Klan gehörten, hatten wir das Bewusstsein von Shudras. Das Bild der verschiedenen Kasten ist sehr gut, um anderen zu erklären. Kinder, ihr wisst, wie ihr durch den Kreislauf und die verschiedenen Kasten geht. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat euch jetzt von Shudras in Brahmanen verwandelt. Im Übergangszeitalter eines jedes Kreislaufs werden wir Brahmanen. Brahmanen können noch nicht als die edelsten Wesen bezeichnet werden. Nur die Gottheiten können so genannt werden. Ihr bemüht euch hier darum, die alleredelsten Menschen zu werden. Alle rufen alle nach dem Vater, um von unrein wieder rein gemacht zu werden. Fragt euch deshalb: „In welchen Maße reinige ich mich?“ Auch normale Studenten denken viel über ihr Studium nach. Sie verstehen, was sie erreichen können, wenn sie erfolgreich studieren. Dieses ist euer wertvollstes Leben, weil ihr Gottes Kinder seid. Gott lehrt euch Raja Yoga. Er macht euch rein von unrein. Ihr werdet reine Gottheiten. Es ist sehr gut, jemandem das Kastensystem zu erklären. In diesem Aspekt stimmen die Sannyasis euch nicht zu. Sie verstehen aber die Berechnung der 84 Leben. Sie können auch verstehen, dass sie selbst keine 84 Leben hier auf der Erde verbringen, weil sie zur Religion der Entsagung gehören. Selbst die Muslime und Buddhisten etc. können verstehen, dass sie zwar keine 84 Leben haben, aber wiedergeboren werden. Wenn ihr ihnen alles erklärt, werden sie ganz schnell in der Lage sein, zu verstehen. Seid taktvoll, wenn ihr ihnen etwas erklärt. Kinder, Baba erfrischt euren Intellekt. Ihr sitzt hier persönlich vor Ihm, genauso wie auch andere Kinder hierherkommen, um sich zu erfrischen. Baba erfrischt euch täglich, indem Er sagt: „Verinnerlicht diese Wissenspunkte.“ Euer Intellekt sollte sich nur damit beschäftigen, wie ihr die 84 Leben durchlebt und wie ihr von Shudras wieder Brahmanen werdet. Brahmanen sind die Kinder Brahmas. Woher aber kam Brahma? Der Vater erklärt: „Ich gab ihm diesen Namen. Ihr Brahma Kumars und Kumaris gehört alle zu einer Familie und ihr seid adoptiert worden. Nur dieser Vater, Shiv Baba, wollte euch adoptieren. Er, nicht Dada, ist der Vater. Ihr erhaltet euer Erbe von Ihm. Ein Onkel oder eine Tante, jemand aus der Verwandtschaft, adoptiert vielleicht ein Kind. Brahma Baba hat euch erzählt, wie jemand ein Baby, ein Mädchen, in einem Mülleimer gefunden hat, es herausnahm, um es einem Ehepaar zur Adoption zu geben, das kein eigenes Kind hatte. Das Kind sagt dann nach der Adoption „Mutter“ und „Vater“, nicht wahr? Hier ist es etwas Unbegrenzt. Kinder, es ist so, als ob ihr in einem unbegrenzten Abfalleimer gelegen hättet, wie in einem vergifteten Fluss und ihr wart so schmutzig! Gemäß Drama kam dann der Vater, holte euch aus dem Müll und adoptierte euch. Diese unreine Welt kann nur als Müll bezeichnet werden. Menschen mit schlechten Eigenschaften sind so sehr auf ihre Körper fixiert. Die Laster, die sinnliche Begierde und der Zorn, sind sehr stark. Wir lebten in Ravans riesigem Mülleimer. Ihr seid eigentlich auch Flüchtlinge und ihr habt jetzt beim Unbegrenzten Vater Zuflucht gesucht, um aus dem Abfall herauszukommen und wieder anmutige Gottheiten zu werden. Alle Menschen dieser Welt befinden sich zurzeit in diesem großen Mülleimer. Der Vater kommt, um euch da herauszuziehen und zu adoptieren. Jene, die im Müll gelebt haben, haben sich aber so daran gewöhnt, dass sie den Abfall bevorzugen, selbst wenn sie dort herausgeholt werden. Der Vater ist jedoch gekommen, um euch aus dem grenzenlosen Unrat zu holen. Die Leute rufen: „Baba, komm und mach uns wieder schön! Führe uns aus diesem Wald voller Dornen und verwandle uns in Blumen! Lass uns in Deinem Garten sitzen!“ Gegenwärtig leben wir in einem Wald voller Dämonen. Kinder, der Vater nimmt euch mit in Seinen Garten. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden und werdet Gottheiten. Es wird das Königreich der Gottheiten sein, nicht das der Brahmanen. Obwohl ihr Pandavas genannt werdet, habt ihr jetzt kein

Königreich. Ihr sitzt hier zusammen mit dem Vater, um euer Königreich wieder zu beanspruchen. Die grenzenlose Nacht endet und der unbegrenzte Tag bricht an. Ihr habt das Lied gehört: „Wer kam in den frühen Morgenstunden?“ Shiv Baba kommt früh am Morgen, um die Nacht zu beenden und die Dämmerung zu bringen. Das bedeutet: Er kommt, um den Himmel zu gründen und die Hölle zu zerstören. Selbst wenn nur das in eurem Bewusstsein bleibt, könnt ihr glücklich sein. Wer in der neuen Welt einen hohen gesellschaftlichen Rang will, wird seine negative Natur niemals mehr zeigen. Sie dienen der Yagya mit viel Liebe und werden dadurch sehr edel. Ihr solltet euch mit Leib und Seele für dieses Opferfeuer engagieren. Fragt euch: Wie kann ich einen hohen Rang erreichen, wenn ich mich so verhalte? Ihr seid jetzt keine unvernünftigen Kinder mehr. Ihr könnt selbst erkennen, ob ihr ein König oder ein Bürger werdet. Baba hat ein erfahrenes Fahrzeug gewählt, jemanden, der Könige usw. sehr gut kennt. Auch die Dienerinnen und Diener der Könige sind sehr glücklich. Sie sind zwar Diener und Dienerinnen, aber sie leben zusammen mit den Herrschern, sind glücklich und sie essen auch das gleiche Essen wie der König und die Königin. Für die Menschen außerhalb ist es unmöglich, so ein Essen zu bekommen. Auch unter den Bediensteten gibt es Unterschiede. Einige schmücken die Königin, manche kümmern sich um die Kinder und wieder andere wischen die Böden. Auch heute haben Könige viele Bedienstete. Stellt euch einmal vor, wie viele es dort geben wird. Jeder ist für seinen Bereich verantwortlich. Die Paläste, in denen sie wohnen, stehen separat und sie sind auch nicht so prachtvoll wie der Herrscherpalast. Sie dürfen den Palast betreten, aber sie wohnen in den Gebäuden für die Bediensteten. Der Vater sagt deshalb sehr klar: Habt Erbarmen mit euch selbst, werdet die Allerhöchsten. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden, das ist ein hohes Schicksal für euch. Später werdet ihr Gottheiten. Dieses Übergangszeitalter ist sehr wohltuend. In jedem Aspekt liegt Wohltat für euch. Wenn ihr im Yoga mit dem Vater verbunden seid, während ihr das Essen in der Küche zubereitet, profitieren sehr viele davon. Im Shrinath-Dwar-Tempel bereiten sie das Essen in absoluter Stille zu und sie erinnern sich dann nur an Shrinath. Die Anbeter sind ganz ihrer Verehrung versunken. Ihr solltet über dieses Wissen ebenfalls sehr begeistert sein. Die Anbetung für Krishna nimmt ein unvorstellbares Ausmaß an. Sogar zwei kleine Kinder pilgerten nach Vringavan, dem Wald Krishnas, weil sie ihn so vollkommen verehrten. Sie sagten, dass sie nur dort leben und auch in Erinnerung an Krishna sterben wollen. Sie wurden oft eingeladen, in einem guten Zuhause zu leben und das Wissen kennenzulernen, aber sie sagten, dass sie nur dort leben wollten. Sie werden zu den größten Anbetern gezählt und ihre Hingabe an Krishna ist unglaublich. Ihr gebt euch jetzt ganz dem Vater hin. Viele haben sich am Anfang Shiv Baba hingegeben. So viele kamen, aber als dann der Umzug nach Indien stattfand, erinnerten sich viele an ihr Zuhause und ihre Familien und gingen fort. Es gibt viele verschiedene Wege des Schicksals. Manchmal gibt es die eine Art Bestimmung und manchmal eine andere. Baba rät euch, jeden Ankömmling zu fragen: „Wohin bist du hier gekommen? Hast du draußen das Schild gelesen: „Brahma Kumars und Kumaris“? Dies hier ist eine Familie. Der Eine ist der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, und an den anderen erinnert man sich als Prajapita Brahma und alle hier sind Seine Kinder. Shiv Baba ist der Großvater Dada. Von Ihm erhalten wir unser Erbe. Er erteilt diesen Rat: „Erinnert euch an Mich, dadurch werdet ihr von unreinen Zustand wieder rein. Er gab uns auch im vorigen Kreislauf diesen gleichen Rat. Dies hier ist so ein edles Studium.“ Euer Intellekt versteht, dass ihr euer Erbe vom Vater erhaltet. Kinder, studiert dies, um von gewöhnlichen Menschen wieder Gottheiten zu werden. Entwickelt dafür in euch auf jeden Fall die göttlichen Tugenden. Sowohl euer Essen und Trinken als auch eure Worte und euer Benehmen sollten sehr königlich sein. Die Gottheiten essen nur wenig! Nichts kann verführen. 36 verschiedene Speisen werden für sie zubereitet und doch essen sie nur sehr wenig! Von Essen und Trinken verführt zu werden ist ein lasterhaftes Verhalten. Nehmt die göttlichen Tugenden in euch auf! Euer Essen und Trinken sollte sehr rein und einfach sein. Aber mit Maya ist das so, dass sie euer Bewusstsein ganz und gar verhärtet. Deshalb erhaltet ihr dann auch den entsprechenden Rang. Der Vater sagt: „Habt Barmherzigkeit mit euch selbst und verinnerlicht die göttlichen Tugenden. Indem ihr gut studiert und andere lehrt, erhaltet ihr einen Preis. Nicht der Vater gibt ihn euch, sondern ihr erhaltet ihn durch eure eigenen Bemühungen. Prüft euch selbst und seht, wie viel Dienst ihr tut und was ihr dadurch werdet. Was könnt ihr erhalten, wenn ihr in diesem Moment den Körper verlasst? Wenn ihr Baba dies fragen würde, könnte Er euch sofort die Antwort geben. Euer Handeln zeigt, welchen Status ihr erreicht. Wenn ihr euch nicht bemüht, verursacht das in jedem Kreislauf für euch Verlust. Wer gut dient, wird ganz gewiss einen hohen Rang erreichen. Es wird klar sein, wer zur Dienerschaft gehört, aber es wird nicht laut verkündet. Auch die Schüler in einer Schule können erkennen, ob sie einen guten oder einen

schlechten Abschluss erreichen. Hier ist es genauso. Sehr gute Studenten werden Könige und Königinnen, während die weniger guten Studenten eine niedrigere gesellschaftliche Stellung bekleiden. Sowohl unter den Reichen als auch bei der Dienerschaft gibt es Vorgesetzte und Untergebene. Der Rang der Senioren ist höher. Eine Magd, die den Boden wischt, hat nicht automatisch das Recht, den Palast zu betreten. Ihr Kinder versteht all diese Dinge sehr gut und am Ende könnt ihr alles noch besser verstehen. Erweist denen Achtung, die erhaben werden. Seht euch Kumarka an! Sie ist eine Seniorschwester und deshalb verdient sie Achtung. Kinder, der Vater lenkt die Aufmerksamkeit darauf. Erweist den Maharathis Achtung. Wenn ihr sie nicht respektiert, sammelt ihr in euch eine noch größere Last aus Verfehlungen an. Der Vater lenkt eure Aufmerksamkeit auf all diese Dinge. Seid sehr vorsichtig im Hinblick darauf, dass ihr allen die entsprechende Achtung erweist. Baba kennt jeden. Wenn jemandem ein wenig kritisiert wird, dauert es nicht lange, bis sie Verräter werden. Die Kumaris und Mütter sind in Bindung und sie müssen so viel ertragen! Meistens schreiben die Mütter: „Mein Ehemann plagt mich so sehr, was soll ich tun?“ Ihr seid doch keine Tiere, die man zwingen kann. Irgendein Wunsch muss auch in eurem Herzen sein. Deshalb fragt ihr, aber diesbezüglich gibt es nichts zu fragen. Die Seele ist selbst ihr eigener Feind und auch ihr eigener Freund. Ihr könnt tun, was ihr wollt. Zu fragen bedeutet, dass es in eurem Herzen einen Wunsch gibt. Die Hauptsache ist die Erinnerung und nur durch die Erinnerung könnt ihr rein werden. Lakshmi und Narayan sind die höchsten und reinsten Wesen. Mama hat so viel Dienst getan! Keiner von euch kann sagen, dass er klüger als Mama ist. Mama war im Wissen die Nummer 1. Viele sind schwach im Yoga und es ist ihnen unmöglich, in Erinnerung zu bleiben. Wenn ihr euch nicht an Baba erinnert, wie wollt ihr dann eure Verfehlungen begleichen? Das Gesetz besagt, dass der Körper am Ende in Erinnerung verlassen werden muss. Ihr, die Seelen, werdet euren Körper in Erinnerung an Shiv Baba verlassen. Erinnert euch jetzt an niemanden, außer an den Vater. Es darf keine Anziehung an irgendetwas mehr vorhanden sein. Das verlangt Übung. Wir sind körperlos gekommen und werden körperlos zurückkehren. Baba rät euch Kindern immer wieder: Werdet sehr liebenswert! Verinnerlicht die göttlichen Tugenden! Die bösen Geister des Körperbewusstseins sind jetzt aktiv. Passt sehr gut auf euch auf! Geht sehr liebevoll miteinander um! Verbindet euch mit dem Vater und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis! Erklärt allen die Geheimnisse des Kreislaufs und sie werden staunen. Niemandem ist es möglich, sich an 84 Leben zu erinnern. Wie soll sich da jemand an 8,4 Millionen Leben erinnern können? Das kann kein Geist bewältigen. Wenn ihr nur diesen einen Kreislauf im Bewusstsein habt, dann ist das schon ein großes Glück. Dieses Spiel geht jetzt zu Ende und es sollte kein Interesse mehr an der alten Welt geben. Habt jetzt die bewusste Verbindung mit dem Land der Stille und mit dem Land des Glücks. „Manmanabhav“ wird auch in der Gita erwähnt. Niemand, der die Gita studiert, kennt die wahre Bedeutung von „Manmanabhav“. Kinder, ihr kennt sie. Gott spricht: „Verzichtet jetzt auf alle körperlichen Beziehungen und betrachtet euch als Seelen.“ Wer sagt das? Krishna ist nicht Gott. Einige sagen, dass sie nur an die Schriften glauben. Sogar wenn Gott selbst kommt, glauben sie Ihm nicht! Sie studieren weiterhin ganz genau die Schriften. Gott ist jetzt gekommen und lehrt Raja Yoga. Der Aufbau findet jetzt wieder statt. All diese Schriften usw. gehören zum Anbetungsweg. Wenn sie das Vertrauen hätten, dass dies Gott ist, würden sie sofort ihr Erbe fordern und dann würde sich sogar die Anbetung in Luft auflösen. Das kann aber erst möglich werden, wenn sie Vertrauen entwickelt haben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Verinnerlicht die sehr königlichen Sanskars, um Gottheiten zu werden. Euer Essen und Trinken sollte sehr rein und einfach sein. Seid nicht verführbar. Tut euch selbst etwas Gutes, indem ihr die göttlichen Tugenden verinnerlicht.
2. Achtet auf euch und geht mit allen sehr liebevoll um. Erweist den Senioren Achtung. Werdet sehr lieblich und identifiziert euch nicht mehr mit dem Körper.

- Segen:** Möget ihr stets glücklich und zufrieden sein und Lob von allen Seiten erhalten. Inneres Glück ist das sichtbare Zeichen für Zufriedenheit. Wer stets glücklich und zufrieden bleibt, wird gewiss von allen verehrt. Indem ihr glücklich seid erhaltet ihr Lob und beansprucht so den Segen, glücklich und zufrieden zu sein und ihr vermittelt dies auch euren Mitmenschen. Darum ist das konstante Glück aller Brahmanen auch die letztendliche Gabe in diesem heiligen Opferfeuer. Wenn jeder immer zufrieden ist, wird der Klang der Offenbarung von überall her widerhallen, d.h. die Fahne des Sieges wird gehisst.
- Slogan:** Denkt daran, dass euer Geist Gottes wertvoller Besitz ist und euch anvertraut wurde. Nutzt in nur für erhabene Aufgaben und habt reine und positive Gedanken für eure Mitmenschen.

*****Om Shanti*****